

Der Heilige Geist ist Gott!

1. Der Heilige Geist ist Gott

- 2Kor 3,18: „... von Herrlichkeit zu Herrlichkeit als durch [den] **HERRN**, [den] **Geist**.“ Griech. **kyrios** (HERR) ohne Artikel bezeichnet im NT hier und an vielen anderen Stellen (z. B. Mt 3,3; Mk 1,3) den Namen **Jahwe** (= der Ewigseiende, der Unwandelbare) im hebräischen AT.
- Apg 5,3: „... dass du den **Heiligen Geist** belogen hast ... Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.“
Der Heilige Geist ist Gott!
- Hebr 9,14: Er ist „*der ewige Geist*“
Jahwe = der Ewigseiende
- Ps 139,7: Er ist **allgegenwärtig**.
- Hi 33,4; Ps 33,6: Er ist **Schöpfer**.
- Hi 34, 14: Er ist **Erhalter** der Schöpfung.
- Hes 8,3.18: Er ist **Richter**.
- Hebr 9,14: **Erlöser** (der Herr Jesus hat sich Gott geopfert **durch den ewigen Geist**).
- Apg 28,25: Er redete die Worte in Jes 6,9-10. Er ist **Adonai** (= HERR; Jes 6,8)!
- Hebr 3,7: **Er spricht in Psalm 95,7-11**. Er ist **der Gott Israels!**
- Hebr 10,16-17: **Er spricht die Worte von Jer 31,33.34**. Er ist **Jahwe!**

2. Der Heilige Geist ist eine Person

- Definition von „Person“: Wesen / Individuum / Ich, das **einen eigenen Willen** hat, **denkt, handelt** und **fühlt**.
- Griech. *prosopon* = Angesicht, Person (vgl. 2Kor 1,11; 2, 10)
- Hebr. *panim*: Angesicht, Person (3Mo 19,15)
- In der rabbinischen Literatur (s. unten: Tzvi Nassi) werden für die drei Personen der Gottheit die Begriffe *havaja* (Wesen/Seiender; Mehrzahl *havajoth*) und *shem* (Namen; Mehrzahl: *shemoth*) verwendet.
- Der Heilige Geist sagt: „**ICH**“ (Apg 13,2; Heb 3,7.10)

- Kontrast zum Heiligen Geist: „**Böser Geist**“ (1Sam 16,14; 18,10; 2Chr 18,20): Satan und seine Dämonen sind Personen (mit Individualität, Denken und Handeln; vgl. z. B. Apg 1 9, 15-16); „unreiner Geist“ (Mk 1,26).
- Kontrast zu Engeln Gottes, die **dienstbare Geister** sind (Hebr 1,14)
- Kontrast zum **Geist des Menschen** (= Individualität des Menschen; 1Chr 5,26; 2Chr 36,22; Esr 1,1.5; Spr 20,27; Pred 12,7; Lk 8,55; 1Kor 14,14)
- Ein toter Gegenstand hat keinen Geist in sich, ist keine Person (Jer 10,14).
- **Parallele zur Dreieinheit des Menschen** (Seele, Geist, Körper; 1Thes 5,23): Der Geist des Menschen — der Geist Gottes: 1Kor 2,11 Seele (Entschlüsse) – Vater; Körper (sichtbar) – Sohn
- Offb 22,17: Er **sagt** zusammen mit der Braut: „Komm!!“ Er spricht als Geist zum Sohn! Vgl. Der Geist spricht zum Vater (Gal 4,6). Der Vater spricht zum Sohn (Heb 1,10-12). Der Sohn spricht zum Vater (Joh 17).
- **Rhetorisches Stilmittel der Personifikation** insbesondere in lyrischen / poetischen / apokalyptischen Texten): Tochter Zion (Sach 9,9); Jungfrau, Tochter Babel (Jes 47,1ff); Olivenbaum, Weinstock, Domstrauch (Ri 9,8-16); Frau Weisheit (Spr 9,1ff); Frau Torheit (Spr 9,13ff); die Liebe (1 Kor 13,4-7); der Tod und der Hades (Offb 6,8; 20,13). Der Heilige Geist wird durch das ganze AT und durch das ganze NT hindurch als Person (Ich) mit Willen, die denkt, handelt und fühlt, dargestellt, nicht nur in lyrischen Texten. Es handelt sich hier nicht um das Stilmittel der Personifikation!

3. Der Heilige hat einen Willen

- Hes 1,12.20: Er **will** den Thronwagen Gottes in eine bestimmte Richtung lenken.
- Apg 8,29; 10,19; 13,2: Er **befiehlt**.
- Apg 16,6: Er **hindert**, zu reden.
- Apg 16,7: Er **erlaubt nicht**, dass das Wort in Bithynien verkündigt wird.
- 1Kor 12,11: Er wirkt und teilt aus **wie er will**.
- 2Petr 1,21: **Der Wille des Heiligen Geistes** steht im Kontrast zum Willen des Menschen.

4. Der Heilige Geist denkt

- 1Mo 6,3: Er **rechtete** mit den Menschen vor der Sintflut, während der Gnadenzeit von 120 Jahren (rechten = einen Rechtsstreit mit logischen Argumenten führen, für das Recht einstehen, die Gegenpartei von Schuld überführen).
- Joh 16,8: Er **überführt** die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht.
- Röm 8,19: „... was **das Denken** / der Sinn / das Planen (griech. *phronema*) **des Geistes** ist ...“
- Jes 40, 13-14: Er **besitzt Verstand, Erkenntnis, Einsicht und Wissen** über das Recht. Er braucht keinen Berater.
- Jes 11,2: Er ist **der Geist der Weisheit**, und des Verstandes, **der Geist des Rates** und **der Geist der Erkenntnis**.
- 1Kor 2,10: Er **erforscht alles**, auch die Tiefen Gottes.
- 2Tim 1,7: Er ist **der Geist der Besonnenheit / des gesunden Denkens**.

5. Der Heilige Geist handelt

- 1Mo 1,2: Er **schwebte schützend** über dem Wasser (hebr. *meracheveth*; vgl. 5Mo 32,11)
- 2Sam 23,2: Er **sprach** durch König David. Er legte sein Wort auf die Zunge Davids.
- 1Kön 18,12: Er kann einen Menschen **wegtragen**.
- Jes 34,16: **Er sorgt für die Erfüllung der Prophetie**.
- Jes 63,11: Er **bringt** Gottes Volk **zur Ruhe**.
- Hes 2,2: Er **stellte** Hesekiel **auf seine Füße**.
- Hes 3,12.14; 8,3; 11,1.24: Er **hob** Hesekiel **empor**.
- Hes 3,24ff; 8,3ff; 1 1,1ff: Er **sprach** mit Hesekiel.
- Mt 1,20: Er **zeugte** den Messias.
- Mt 4,1: Er **führte** den Messias in die Wüste.
- Mt 10,20; Mk 13,11: Er **redet** in den Nachfolgern des HERRN.
- Lk 2,26: Er **gab einen prophetischen Ausspruch**, dass Simeon nicht sterben sollte, bevor er den Erlöser gesehen hätte.

- Lk 12,12: Er **lehrt**, was die Jünger in einem bestimmten Moment sagen sollen.
- Joh 14,16,26; 15,26; 16,7: Er ist **der Sachwalter** auf Erden (*parakletos* = Fürsprecher, Advokat, Tröster, Beistand) anstelle von Jesus Christus (Joh 16,7). Jesus Christus ist der Sachwalter im Himmel (1Jo 2,1).
- Joh 14,26: Er **lehrt** und **erinnert**.
- Joh 15,26; Apg 5,32; 1Jo 5,8; Offb 19,10: Er **zeugt** von Jesus Christus.
- Joh 16,8: Er **überführt** die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht.
- Joh 16,13: Er **leitet in die ganze Wahrheit**, er **verkündigt die Zukunft**, er **verherrlicht** Jesus Christus und **verkündigt die Botschaft** von Jesus Christus.
- Apg 1,16: Er hat durch den Mund Davids über Judas **eine Voraussage gemacht**.
- Apg 2,4: Er **bewirkte die Aussprache** beim Reden in Sprachen.
- Apg 8,29; 10,19; 13,2: Er **sprach, befahl** und **berief**.
- Apg 8,39: Er **entrückte** den Philippus.
- Apg 10,19; 11,12: Er **sprach** zu Petrus, und **gab ihm vier Befehle**. Er **sandte** Boten zu Petrus.
- Apg 13,2: Er **sprach** in der Versammlung, **befahl** die Aussonderung von Paulus und Barnabas. Er **berief** Paulus und Barnabas zur ersten Missionsreise.
- Apg 13,4: Er **sandte** Paulus und Barnabas aus.
- Apg 16,6: Er **hinderte**, zu reden.
- Apg 16,7: Er **erlaubte etwas nicht**.
- Apg 20,23: Er **bezeugte** von Stadt zu Stadt, dass Leiden über Paulus kommen würden.
- Apg 20,28: Er **setzte** die Ältesten von Ephesus in ihr Amt **ein**.
- Apg 21,11: Er **sagte** durch Agabus die Verhaftung des Paulus **voraus**.
- Apg 28,25: Er **redete die Worte in Jes 6,9-10**. Er ist Adonai (Jes 6,8)!
- Röm 5,5: Er **goss** die Liebe Gottes **aus** in die Herzen der Erlösten.
- Röm 8,11: Er hat Jesus **aus den Toten auferweckt**.
- Röm 8,14; Gal 5,18; Ps 143,10: Er **leitet** die Erlösten.

- Röm 8,16: Er **bezeugt** dem Geist des Erlösten, dass er Gottes Kind ist.
- Röm 8,26: Er **nimmt sich der Schwachheit** der Erlösten **an**, und **vertritt sie im Gebet**.
- Röm 15,16: Er **heiligt** die Gläubigen.
- 1Kor 2,10: Er **erforscht alles**, sogar die Tiefen Gottes.
- 1Kor 2,13: Er **lehrt die Worte**, die die Bibelschreiber verwenden sollten.
- 1Kor 12,11: Er **wirkt** und **teilt aus**, wie er will.
- 2Kor 3,6: Er **macht lebendig**.
- 2Kor 3,18: Er **verwandelt** von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.
- Gal 4,6: Er **ruft** „Abba, Vater“ in den Herzen der Erlösten.
- Eph 3,16: Er **stärkt** die Gläubigen am inneren Menschen.
- 1Tim 4,1: Er **sagte ausdrücklich voraus**, dass in späteren Zeiten etliche von dem wahren Glaubensgut abfallen werden.
- 2Tim 1,7: Er **bewirkt Kraft, Liebe und Besonnenheit**.
- Hebr 3,7: Er **spricht in Psalm 95,7-11**.
- Hebr 9,8: Er **zeigt an (durch die Einrichtung des Scheidevorhangs)**, dass der Weg in Heiligtum noch nicht offen war.
- Hebr 10,15: Er **bezeugt** die völlige Sündenvergebung.
- 2Petr 1,21 : Er **trieb die Bibelschreiber** bei dem Inspirationsvorgang.
- Offb 2,7.11.17.29; 3,6.13.22: Er **spricht** zu den Gemeinden.
- Offb 14, 13: Er **spricht**: „*Ja, spricht der Geist, auf dass sie ruhen von ihren Arbeiten, denn ihre Werke folgen ihnen nach.*“
- Offb 22,17: Er **sagt** zusammen mit der Braut: „*Komm!*“

6. Der Heilige Geist fühlt

- Jes 63,10; Eph 4,30: Er **wird betrübt** durch Sünde.
- Hes 8,3.17: Er kann **gereizt werden**.
- Röm 15,30: Er **liebt** („*durch die Liebe des Geistes*“).
- Hes 8,3.18: Er **ist zornig** gegen die Sünde des Götzendienstes.
- Apg 15,28: Er **empfand Wohlgefallen** daran, den Gläubigen aus den Nationen keine grossen Lasten des Gesetzes vom Sinai aufzuerlegen.
- Gal 5,17: Er **begehrt gegen** das böse Fleisch im Gläubigen.

7. Vater, Sohn und Heiliger Geist

- Mt 28,19: Taufe auf **den** Namen des **Vaters**, des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. Nur wer sich zu dem dreieinen Gott bekennt, kann als Christ anerkannt werden!
- 2Kor 13,13: „*Die Gnade des **Herrn Jesus Christus** und die Liebe **Gottes** und die Gemeinschaft des **Heiligen Geistes** sei mit euch allen!*“
- Offb 1,4-5: „*Johannes den sieben Versammlungen, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den **sieben Geistern** [vgl. Jes 11,2], die vor seinem Throne sind, und von **Jesus Christus**, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde!*“
- Hebr 9,14: Der **Sohn** hat sich **Gott** geopfert durch den **ewigen Geist**.
- Mt 3,16-17; Mk 1,10-11; Lk 3,21-22; Joh 1,33: Der **Sohn** wurde getauft, der **Heilige Geist** kam auf ihn und der **Vater** bezeugte sein Wohlgefallen an ihm.
- Apg 10,38: „***Jesus**, den von Nazareth, wie **Gott** ihn mit **Heiligem Geist** und mit Kraft gesalbt hat, der umherging, ...*“
- Jes 42,1 : „*Siehe, **mein Knecht**, den **ich** stütze, ... **ich habe meinen Geist** auf ihn gelegt ...*“
- Jes 61,1: „*Der **Geist des Herrn, Jahwes**, ist auf **mir**, weil er mich gesalbt hat, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen, ...*“
- Jes 63,9-10; Mt 12,18.28; Lk 1,35; 2,26; 4,18; Joh 14,26; 15,26; Apg 2,33; 7,55; Röm 1,4; 8,9.11; 15,16; 1Kor 6,11; 12,3; 2Kor 3,3; Gal 4,6; Eph 1,17; 2,18; Phil 3,3; Heb 9,14; 10,29; 1Petr 1,2; 3,18; 1Jo 4,2; Offb 19,10.

8. Die Trinität in der jüdischen Literatur

- Rabbi Tzvi Nassi (Hirsch Prinz), Dozent für Hebräisch, Oxford University: *Das große Mysterium, oder: Wie können Drei Einer sein?*, 1863, Keren Ahvah Meshihit, Jerusalem. (Dieses Büchlein ist auf Deutsch, Englisch und Hebräisch erhältlich!) Bestelladresse: Keren Ahvah Meshichit, P.O. Box 10382, 91103 Jerusalem, Israel; www.kerenahvah.org

- Zohar, Bd. II, S. 43 (Edition Amsterdam): „*Doch wie können drei Namen¹ eins sein? Sind sie wirklich eins, weil wir sie eins nennen? Wie drei eins sein können, kann nur verstanden werden durch Offenbarung des Heiligen Geistes.*“ (Kontext: Besprechung des Glaubensbekenntnisses in 5Mo 6,4)

9. Die Pluralität Gottes

- Pluralformen: 1Mo 1,26; 3,22; 11,7; Jes 6,8
- Pred 12,1: *bor 'ekha* = „deine Schöpfer“; vgl. auch Ps 149,2 („deine Schöpfer“)
- Verbformen im Plural: 1Mo 20,13: „... als die Elohim mich aus dem Haus meines Vaters wandern ließen ...“ 1Mo 35,7: „... denn die Elohim hatten sich ihm dort offenbart, als er vor seinem Bruder floh.“
- Adjektive im Plural: 5Mo 4,7; Jos 24,19

Roger Liebi, Februar 2022

¹ Shem (Namen) steht stellvertretend für „Jahwe“. Vgl. Segensformel in Israel: *jevarekh ha-shem othkha* = Der Name segne dich! = Jahwe/der HERR segne dich!